Besuch zum 700. Jubiläum in der Partnerstadt Lichtenau

Anlässlich des 700. Stadtjubiläums unsere Partnerstadt Lichtenau in Westfalen bin ich vom 2. bis 4. Oktober der Einladung meiner Amtskollegin Ute Dülfer zum Großen Festwochenende gefolgt. Nach vielen sehr unterschiedlichen Veranstaltungen, die über das Jahr hinweg bereits in der Energiestadt Lichtenau und seinen Ortsteilen organisiert wurden, fand am ersten Oktoberwochenende das Festwochenende statt.

Bereits am Freitagabend lud das Partnerschaftskomitee der Stadt Lichtenau seine Gäste aus Rangsdorf und Pieniężno zu einem gemeinschaftlichen Abend ein, um die "partnerschaftlichen Beziehungen" zu pflegen. Neben mir sind auch Mitglieder des Vereins „Freunde der Städtepartnerschaften Rangsdorfs“ der Einladung zum Festwochenende gefolgt. Bei ausgelassener Stimmung lernte ich die stellvertretende Bürgermeisterin aus Pieniężno Justyna Podleś kennen.

Am Sonnabend wurde am Vormittag das Festwochenende durch die Ortsvorsteherin Birgit Rebbe-Schulte, durch den Landrat, durch meine Kolleginnen Ute Dülfer und der stellvertretenden Bürgermeisterin Justyna Podleś und auch durch mich mit Reden in der Schützenhalle eröffnet. Auf dem Marktgelände luden verschiedene Mitmachaktionen sowie Auftritte von Tanz- und Sportgruppen zur Teilnahme und zum Zusehen ein. Am Nachmittag fand das Kaiserschießen des Heimatschutzvereins Lichtenau statt, bei dem die Schützenkönige gegeneinander antraten, um den Ehrentitel des Kaiserschützen durch Abschießen des Adlers zu erlangen. Musikalisch wurde das Kaiserschießen durch den Spielmannszug aus dem Kernort Lichtenau begleitet. In Lichtenau mit seinen 15 Ortsteilen gibt es mehrere Schützenvereine und Spielmannszüge.

Am Sonntagvormittag ging das Festprogramm traditionell weiter: nach meinem Besuch der Messe in der katholischen Kirche fanden die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum zwischen Lichtenau und Pieniężno sowie der Gründung einer Partnerschaft zwischen dem Feuerwehr-Löschzug der Lichtenauer Kernstadt mit der Feuerwehr der Gemeinde Pieniężno statt. Musikalisch wurde dieser Festakt durch das Blasorchester Lichtenau untermalt.

Mit der polnischen stellvertretenden Bürgermeisterin habe ich erste Kontakte geknüpft, die wir demnächst mit einer Videokonferenz verfestigen werden, um den Kontakt in unsere polnische Partnergemeinde Pieniężno wieder anzukurbeln.

Es war ein schönes und interessantes Wochenende mit vielen Eindrücken. Ich danke meiner Kollegin Ute Dülfer für die Einladung zum Festwochenende und den Mitgliedern des Festkomitees für den herzlichen Empfang der aus den Partnerstädten angereisten Gäste.

gez. Rocher

© 2026 – Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Telefon: ++49(0)33708-236-0, Fax: ++49(0)33708-236-21